

Menge, daß mancher durch eine einzige Quelle binnen wenigen Monaten zu einem Millionär wurde. In das Riesenmäßige stieg der Ertrag, als im Jahre 1861 ein Bohrer tiefer als bisher ging und dadurch einen immer fließenden Brunnen gewann, welcher täglich etwa 1000 Fafs Öl gab. Gleiche Versuche an andern Orten hatten gleichen Erfolg. Im Winter 1861 auf 1862 wurden täglich 15 000 Fafs gefördert; es fehlte an Geräten, das fließende Öl aufzunehmen, und der Preis sank an Ort und Stelle auf ungefähr 50 Pfennig für das Fafs, das 160 bis 170 Liter enthält.

Das Petroleum ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß im Innern der Erde befindliche Steinkohlenlager sich in ihre Bestandteile zersetzt haben, so vielleicht, daß die öligen Stoffe durch Hitze herausgetrieben und in weitgehende Steinschichten gesammelt worden sind. Es ist eine bald helle, bald dunkelbraune, ziemlich dickflüssige Masse, welche im Wasser sich nicht auflöst, sondern als besondere Schicht auf demselben schwimmt, von durchdringendem, aber nicht gerade unangenehmem Geruche und sehr leicht entzündlich. Kaum hatte der erste fließende Brunnen bei Oil-Spring einige Tage seinen Reichtum ausgespieen, so wollte ein neuer Arbeiter, welcher die Natur des Petroleums nicht kannte, an einem Schwefelhölzchen seine Cigarre anbrennen. So wie das helle Feuer das in der Luft befindliche Gas berührte, verwandelte sich dieselbe auf eine weite Fläche hin in ein Flammenmeer, in welchem 22 Arbeiter auf die gräßlichste Weise umkamen. Der Brunnen selbst aber wurde zum feurigen Strome, der nicht eher aufhörte zu brennen, als bis das Öl erschöpft war. Solche Unglücksfälle sind mehr als einmal vorgekommen. Das Petroleum, welches wir in unsern Lampen brennen, ist raffiniert, d. h. gereinigt, und deshalb nicht mehr so feuergefährlich; weil jedoch Vorsicht zu allen Dingen nütze ist, so möchte anzuraten sein, die Lampen am Tage, nicht des Abends bei einem hellbrennenden Lichte mit Petroleum zu füllen.

410. Der Bernstein.

(Preuß und Sibitt.)

Lange Zeit wußte man nicht, was der gelbe, durchsichtige Bernstein eigentlich sei, bis man die kleinen Käfer, Ameisen und Fliegen bemerkte, die mitunter in ihm eingeschlossen sind. Oft fehlen den Tierchen einige Füße, oder die Flügel sind durch einander gewirrt und beschädigt; oft aber sind sie auch ganz unverletzt und breiten ihre Flügel oder strecken die Füße und Fühl-